Vegeta und Bulma- Paar wider willen 3. Kapitel Trennung von Yamchu

Von abgemeldet

Bulma kniete vor dem Display des GR, den sie nur notdürftig im Garten aus seiner Kapsel geholt hatte. Vegeta stand neben ihr und schenkte ihr gekünsteltes Interesse an der Arbeit, was sie jedoch sofort bemerkt hatte und ihm nun, da er sie bei ihrer Arbeit störte, nur mit einem genervten Blick strafte und dann zu ihm sagte: "Vegeta! Tu nicht so, als würde diese Arbeit dich interessieren. Dadurch wird ich auch nicht schneller fertig mit dem Mist! Sogar ganz im Gegenteil: Du störst mich eher gewaltig!" An seinen Augen, die so aussahen, als würden gleich Funken heraus sprühen, konnte sie die aufsteigende Wut in ihm spüren.

Nun schwieg Bulma wieder und arbeitete weiter. Sie wollte ihn nicht schon wieder auf die Palme bringen, was sicherlich fatale Folgen für sie haben würde.

Diesmal hatte Vegeta es sogar geschafft, den GR so zu demolieren, dass es fast unmöglich schien, ihn wieder in Gang zu setzen, doch nach vielen Stunden schweißtreibender Arbeit hatte Bulma es endlich geschafft! Sie richtete sich auf und ihr ganzer Körper schien durch die Steifheit förmlich zu zerbersten, als sie sich genüßlich streckte. Das knacken ihrer Wirbel hinterließ eine schmerzhaft Miene in ihrem schlaftrunkenen Gesicht.

Sie trat aus dem GR und fragte sich, wo denn Vegeta wäre. Als sie ihn kurz darauf schlafend an einen Baum gelehnt fand, schlich sie ins Haus und holte eine ihrer Decken aus ihrem Zimmer, mit der sie kurzerhand Vegeta zudeckte. Dann verwandelte sie den wieder funktionierenden GR in seine Kapsel zurück und legte sie neben Vegeta in das Gras. Er würde sie morgen früh sicherlich sofort finden, da war sich Bulma sicher.

Am nächsten Morgen, als Vegeta erwachte, fand er sich im Garten der Briefs wieder. Er ließ seinen Blick vom Garten zu Bulmas Balkon schweifen. Dann richtete er seine glänzenden, schwarzen Augen auf das Gras. Er wusste, dass die Frau die Kapsel irgendwo hingelegt haben musste... da war sie ja! Er griff danach und ließ sie einfach oben in seinen Spandaxanzug gleiten und schälte sich mit Mühe aus Bulmas Decke. Bulmas Decke... er hob sie auf und wollte sie gerade mit einem gekonnten Wurf auf ihren Balkon befördern, als er plötzlich innehielt. Die Decke war nur ganz kurz an seiner ebenfalls empfindlichen Nase vorbei geflogen und er hatte deutlich einen angenehmen Geruch an ihr wahrgenommen. Er führte sie wieder zu seiner Nase. Diese Decke roch nach Bulma... und nach ihrem Rosenparfum. Er zwang sich zu einem klaren Gedanken und schon landete die Decke zerknüllt auf Bulmas Balkon. Vegeta flog in der Morgendämmerung davon und richtete seinen Blick noch einmal auf Bulmas Haus.

Bulma musste 10 lange Monate warten, bis sie Vegeta wiedersah. Sie traf ihn ganz zufällig bei einem Besuch bei ChiChi, wo sie ihn essend im Garten vorfand. "Vegeta", hatte sie nur erstaunt gesagt und ChiChi hatte ihr verzweifelt erklärt, dass er eines Tages einfach aufgetaucht war und Essen verlangt hatte. Als sie sich hatte widersetzen wollen, hatte sich Vegeta kurzerhand Son-Gohan geschnappt und so musste ChiChi ihm das Essen geben.

"Er kommt jeden Abend vorbei und stopft sich voll! Er macht Son-Goku wirklich Konkurrenz!", jammerte ChiChi und zeigte Bulma den leeren Kühlschrank. "Ich fülle ihn so gut wie jeden Tag auf, doch am Abend, schwups, ist er wieder leer! Son-Gohan und mir bleiben oft nur ein paar Scheiben Brot und langsam wird die Kasse knapp!" ChiChi zeigte Bulma ihren fast leeren Geldbeutel. "ChiChi, ich bezahle das alles, was er bei dir gegessen hat", erwiderte Bulma und wollte gerade ihre Brieftasche öffnen, als ChiChi sie aufhielt. "Bulma...", begann sie. "Wenn du es nur schaffst, ihn wieder zu dir nach Hause zu nehmen, brauchst du mir nicht einen Cent zu geben. ChiChi blickte sie flehend an. Bulma zog trotzdem einen knisternden 500 Dollar Schein aus ihrer Tasche und reichte sie der verduzteten ChiChi. Bulma konnte es sich ja leisten. "Ich werde das schon schaffen!", rief Bulma fest entschlossen und ging in den Garten. Bulma baute sich vor Vegeta auf, der nicht mal zu ihr hochsah und seine Aufmerksamkeit nur dem Essen zu widmen schien.

"Vegeta, du wirst wieder mit zu mir nach Hause kommen! ChiChi kann das mittlerweile nicht mehr bezahlen!", versuchte Bulma ihn zu überreden, doch es erfolgte keinerlei Reaktion von Vegeta. "VEGETA!", brüllte sie ihn an, der sie erst jetzt zu bemerken schien und desinteressiert zu ihr aufschah. "Ach du, ...Weib!", antwortete er mit vollem Mund und ein paar Krümel spritzten in Bulmas Richtung, die ihn gekränkt ansah. "Vegeta", begann Bulma nun von neuem, ohne sich aber große Hoffnungen zu machen. "Komm bitte wieder mit zu mir nach Hause!" "O...Okay", mummelte Vegeta, während er in eine Hühnerkeule biss und daraufhin einen ganzen Teller voller Nudeln auf einmal in sich hineinschlang.

Bulma atmete erleichtert auf. Das hatte sie ganz bestimmt nicht erwartet...

Sie drehte sich grinsend auf dem Absatz um und ging in die Küche, wo die niedergeschlagene ChiChi gebeugt am Küchentisch saß und eine hohe Pizzaservice-Rechnung betrachtete... es waren ganze 200 Dollar. "ChiChi, ich hab es geschafft!", schrie Bulma glücklich und ChiChi sah sie verwirrt an. "Freust du dich etwa, dass er wieder mit zu dir kommt?", fragte sie Bulma zweifelnd und wartete auf eine Antwort. "Irgendwie habe ich ihn schon vermisst...seine ungehobelte Art, sein hereinsplätzen in jedes Zimmer und sein hohes Ego-size...", erwiderte Bulma nachdenklich. "Ich weiß auch nicht wieso... Ich glaube, dass ich mich schon an ihn gewöhnt habe."

So kehrte Vegeta mit Bulma wieder zum Briefshaushalt zurück. Sehr zur Verzweiflung ihrer Eltern, die ihn am liebsten gleich wieder vor die Tür gesetzt hätten.

Bulma baute seinen GR wieder in den leer stehenden Zimmer auf und stockte ihm auf 200 G auf, die Vegeta nicht mehr so schnell knacken würde. Vegeta hatte sich, seines Verhaltens angesehen, nicht im geringsten verändert oder gar gebessert. Er war uncharmant wie eh und je und störte Bulma immer öfter mit unangebrachten Kommentaren bei ihrer Arbeit. Abgesehen davon, war es im Haushalt der Briefs sichtlich still, denn Vegeta trainierte härter denn je, denn er wollte Son-Goku endlich besiegen, wenn dieser endlich wieder zur Erde zurückkehren würde.

Weitere zwei Monate waren vergangen, in denen Yamchu wiederbelebt wurde und daraufhin bei den Briefs einzog. Vegeta gefiel das gar nicht, denn der Wurm störte ihn meist beim Essen und beim Duschen.

Eines Abends, an dem wieder mal der GR ausgefallen war, als Vegeta gerade dabei gewesen war, sichtbare Fortschritte zu machen. Er polterte die Treppe hinauf und stieß die Tür zu Bulmas Zimmer auf. Sie stand gerade vorm Spiegel und machte sich zurecht. Vegeta sah sie sich genau an und zog das lieblich duftende Parfum in seine Nase. Vegeta, was machst du da bloß! Reiß dich gefälligst zusammen! Ermahnte sich Vegeta und lauschte nun dem leise tönenden Radio. "Ich warte auf den Tag, an dem der Kampf zu Ende geht, denn im Traum hab ich gesehn, wie eine neue Welt entsteht...Ich warte auf den Tag, an dem der letzte Krieger geht, und das Licht die Nacht besiegt, weil ein strahlend heller Stern am Himmel steht..." Oh nein, bloß nicht schon wieder diese Gruppe! Zum Glück ist es dieses mal ohne diese lauten, dröhnenden Gitarrenklänge, aber eine widerliche Schnulze war es... "Vegeta!", meldete sich Bulma, die nun direkt vor ihn stand.

"Vegeta, heute nicht", meinte sie und schob sich an ihm vorbei durch die Tür. Für sie war das letzte Wort gesprochen. Der verdutzte Vegeta gab es einfach auf und legte sich kurz darauf schlafen, was ihm jedoch nicht gelang. Seine Gedanken kreisten allein um Bulma...

Bulma war an diesem Abend mit Yamchu ausgegangen, was Vegeta natürlich nicht wusste.

Als sie dann spät in der Nacht wieder zu Hause einkehrte, hatte Vegeta immer noch keinen Schlaf gefunden, worüber er sich extrem ärgerte. Wütend sprang er aus seinem großen Bett und polterte die Treppe herunter zum Eingang hin. Bevor er aber zur Tür kam, blieb er plötzlich , zwei Zimmer vom Eingang entfernt, stehen und lauschte gespannt. Er hatte Stimmen gehört. "Bulma Liebling", hauchte eine Stimme am Eingang. Deswegen ist sie einfach weggegangen und hat mich in meinem Trainingsplan gestoppt! Dieses verdammte Weib! Nur wegen eines solchen schwächlichen Erdlings hatte sie ihn also so verarscht, dachte Vegeta sich und die Wut schäumte in ihm. "Yamchu! Nein, nicht heute Liebling!", antwortete Bulma leicht genervt und schloss daraufhin einfach die Tür. Sie hatte ihn also abblitzen lassen, dachte sich Vegeta, der nun beschloss, Bulma jetzt zur Reparatur des GR zu zwingen. Er begab sich in die Küche und holte sich einen Imbiss aus dem Kühlschrank.

Er erwartete, dass Bulma in die Küche kommen würde, doch da hatte er sich diesmal reichlich verschätzt. Plötzlich klingelte das Telefon und Bulma hob ab. Kurz darauf knallte sie den Hörer wieder auf und lief laut schluchzend die Treppe hoch und schmiss die Tür ihres Zimmers zu. Was hatte dieses Weib denn nun schon wieder? Vegeta gab es für diesen Abend endgültig auf und schlief auch sofort ein, als er sich in sein Bett gelegt hatte.

Am nächsten Morgen jedoch (Vegeta war ganze drei Stunden zu spät aufgewacht) fand er Bulma nirgends im Haus vor und beschloss, mal in ihrem Zimmer zu suchen. Er stapfte also durch den Flur und lauschte an der Tür. Einzig ein leises, verzweifertes Schluchzen zeugte davon, dass Bulma in ihrem Zimmer war. Er öffnete die Tür und stand nun in ihrem Türrahmen. Als sie ihn nicht zu bemerken schien, meinte er befehlshaberisch: "Weib, geh und reparier meinen GR!" Doch Bulma reagierte nur, indem sie ein Stofftier nach ihm warf, dass von seinem Körper abprallte und nun vor ihm auf dem Boden lag. Vegeta hob es erstaunt hoch und wollte zu einem, was fällt dir ein, Weib ansetzen, doch dann entdeckte er ein Bild von Yamchu auf dem Bauch des flauschigen Bären und verstand sofort. Er schien sie verlassen zu haben...

Vegeta trat näher an Bulmas Bett und kniete sich neben sie. "Weib...", setzte er an, doch plötzlich verstummte er, denn er hatte Bulmas verzweifelte Miene gesehen und beugte sich nun vor zu ihrem Gesicht.

Na Leute, freut ihr euch schon auf Kapitel 4?????

Ich werde es spätestens Sonntag Abend hier einsetzen und wollte mit diesem Schluss ein wenig Spannung und Vorfreude auf das nächste Kapitel erzeugen!

Dazu sage ich nur: Abwarten und Tee trinken...

Bis demnächst

MMV

Ps: Seid bitte nicht so streng mit der Bewertung, denn das ist meine erste Fanfict!!